

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr. 91 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Niedersächsischen Landtag
30.03.2008**

GRÜNE gegen Genmais-Anbau im Biosphärenreservat Elbtalaue

Landesregierung muss alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen

Die Landtagsgrünen haben den Niedersächsischen Ministerpräsidenten aufgefordert, den geplanten Anbau der umstrittenen Genmais-Sorte MON810 in der Elbtalaue zu verhindern. Laut Standortregister ist der Anbau im Gebietsteil "C" des Biosphärenreservats angemeldet, der als Teil eines an die EU gemeldeten FFH-Gebietes und eines europäischen Vogelschutzgebietes den stärksten Schutzbestimmungen unterliegt. "Nach unserem Kenntnisstand ist dies in der EU ein einmaliger Fall, der weder mit der FFH-Richtlinie, noch dem Biosphärenreservatsgesetz, dem Bundesnaturschutzgesetz und dem niedersächsischen Wassergesetz vereinbar ist", sagte der agrarpolitische Sprecher **Christian Meyer** am Sonntag in Hannover.

Der Grünen-Politiker forderte über die Biosphärenreservatsverwaltung als Landesbehörde alle Möglichkeiten auszuschöpfen und gegebenenfalls auch den Rechtsweg zu beschreiten. "Die Landesregierung muss sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen, dass der Anbau von MON810 in der Elbtalaue verhindert wird, Der Schutzauftrag im Biosphärenreservat wird sonst zur Farce, zumal sich der Landkreis Lüchow-Dannenberg per Kreistagsbeschluss zur gentechnikfreien Region erklärt hat."